Jüdisch – christliche Bibelarbeit im Treffpunkt Bibel

Am **5. November 2015** erhalten wir Besuch aus den USA: Stephen L. Fuchs, langjähriger Gemeinderabbiner und zuletzt Präsident der Weltunion für progressives Judentum. Er wird mit uns gemeinsam mit Pastorin Ursula Sieg aus Bad Segeberg beispielhaft über den jüdischen Erzvater Jakob, wie er in der Genesis (1. Buch Mose) beschrieben wird und der von Gott den Namen Israel erhielt, arbeiten.

Aus seiner Auseinandersetzung mit den uralten Erzählungen in den Büchern Genesis und Exodus der jüdischen Tora (1. und 2. Buch Mose unseres alten Testamentes), hat **Stephen Lewis Fuchs** ein faszinierendes Buch geschrieben, das im September auch in deutscher Sprache vorliegen wird.

Unter dem Titel **„Was steckt für mich drin? Wir entdecken uns selbst in Erzählungen der Tora“** befragt der Autor aus jüdischer Sicht die alten Texte nach ihrer heutigen Bedeutung. Deren Wahrheit sei weder wörtlich noch historisch, sondern moralisch und ethisch zu finden.

In 17 Kapiteln analysiert Fuchs die großen biblischen Ereignisse – von der Schöpfungsgeschichte bis zum Auszug der Kinder Israel durch die Wüste ins verheißene Land. Er fragt nach der Motiven der handelnden Personen und deren Umgang mit den ihnen jeweils von Gott gemachten Zusagen und zugewiesenen Aufgaben: Von Adam und Eva über die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob bis hin zu dem großen Anführer Mose. Aus den überlieferten Erzählungen leitet der Autor ganz persönliche Schlussfolgerungen für sich ab, die seiner Meinung nach auch für viele unserer Zeitgenossen, unabhängig von ihrer religiösen Prägung, Bedeutung haben können.

Die flüssig geschriebene deutsche Übersetzung hat Pastorin Ursula Sieg ausgeführt. Es lohnt sich, die auch uns Christen bekannten alttestamentarischen Geschichten einmal in einem neuen Licht zu überdenken.

Dr. Klaus Rittmann